

**q122 Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus Verwitterungsmaterial der Jüngerer Juranagelfluh**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	q-CF06	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Acker, Wald	
<b>Relief</b>	gerundete und ebene Scheitelbereiche sowie schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Terra fusca und Braunerde-Terra fusca, teilweise lessiviert, stellenweise pseudovergleyt, mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	teilweise als Fließerde (Basislage) verlagertes toniges Verwitterungsmaterial der Jüngerer Juranagelfluh, örtlich überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu3,G2(3)	0–3 dm
	Tu2–Ti,G–O2–3	3–9 dm
	Lt2–3;Tu2–Ti,G–O4–5	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 3–9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4V, LT5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise Rendzina aus Juranagelfluh (q-Z05, Kartiereinheit q25)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (210–370 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen westlich von Langenenslingen (Lkr. Biberach)